



Deutscher Bundestag  
2. Untersuchungsausschuss  
der 18. Wahlperiode  
Die Vorsitzende

Der 2. Untersuchungsausschuss hat in seiner 3. Sitzung am 10. September 2014 beschlossen:

### **Beweisbeschluss 18 (27) 17**

Es wird Beweis erhoben zum gesamten Untersuchungsauftrag (Drucksache 18/1948) durch

#### **Beiziehung**

**sämtlicher den Untersuchungsgegenstand betreffender, im Zeitraum ab 1. September 2011 innerhalb des Organisationsbereichs Bundeskriminalamt gültiger (bestehender, geänderter oder in Kraft gesetzter)**

- 1. Zielvereinbarungen (Ziele der Amtsleitung, der Abteilungen, der Gruppen/ Fachgruppen, der Referate/ Fachbereiche),**
- 2. Grundsätze, Weisungen und Erlasse betreffend die Erteilung von Aktenauskünften,**

gemäß § 18 Abs. 1 PUAG beim Bundesministerium des Innern.

Es wird gebeten, die beigezogenen Beweismittel unverzüglich vollständig vorzulegen.

Darüber hinaus wird gebeten, ggf. VS-Vertraulich oder höher eingestufte Unterlagen aus den jeweiligen Unterlagen/Aktenbeständen auszusondern, entsprechende Leerblätter in die Unterlagen/Akten einzufügen und die eingestufteten Unterlagenteile unter Angabe ihres ursprünglichen Akten/Unterlagenzusammenhangs gesondert zu übermitteln.

Dr. Eva Högl, MdB